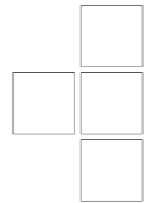


SEEBACHER-METHODE®

Bilanz und G+V

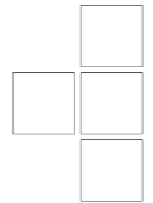
Rückstellung, Bildung



INHALT

Aufgabenstellung	Seite 3
Basisdaten	Seite 4
Lösungsformular	Seite 5
Lösung Schritt 1-2/2	Seite 6
Erläuterung zur Lösung	Seite 7

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben, Erläuterungen, Darstellungen und Berechnungen in dem hier dargestellten Fallbeispiel trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und dass eine Haftung des Autors bzw. des Herausgebers ausgeschlossen ist.

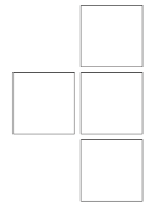


AUFGABENSTELLUNG

In dem diesem Beispiel zu Grunde liegenden Unternehmen wird zum Ende des Wirtschaftsjahres eine Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube gebildet. Die Anzahl der von allen Mitarbeitern gleichermaßen nicht konsumierten Urlaubswochen ist 2.

Auf der folgenden Seite sind Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens ohne Berücksichtigung des beschriebenen Sachverhaltes dargestellt.

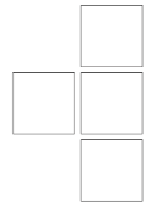
Bitte stellen Sie dar, wie sich die beschriebene Situation in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens auswirkt.



BASISDATEN

Bilanz laut Angabe			
Anlagevermögen	750.000	Eigenkapital	500.000
Vorräte	500.000	Lieferverbindlichkeiten	500.000
Lieferforderungen	500.000	Bankkredit	1.500.000
Bankkonto	750.000		
Aktiva	2.500.000	Passiva	2.500.000

G+V laut Angabe			
Materialaufwand	2.700.000	Umsatzerlöse	5.000.000
Personalaufwand	1.300.000		
Abschreibungen	150.000		
Sonstiger Aufwand	750.000		
Zinsaufwand	100.000		
Aufwand	5.000.000	Ertrag	5.000.000



LÖSUNGSFORMULAR

Bilanz	
Anlagevermögen	Eigenkapital
Vorräte	Lieferverbindlichkeiten
Lieferforderungen	Bankkredit
Bankkonto	
Aktiva	Passiva

G+V	
Materialaufwand	Umsatzerlöse
Personalaufwand	
Abschreibungen	
Sonstiger Aufwand	
Zinsaufwand	
Aufwand	Ertrag

LÖSUNG SCHRITT 1-2/2

Bilanz laut Angabe			
Anlagevermögen	750.000	Eigenkapital	500.000
Vorräte	500.000	Lieferverbindlichkeiten	500.000
Lieferforderungen	500.000	Bankkredit	1.500.000
Bankkonto	750.000		
Aktiva	2.500.000	Passiva	2.500.000

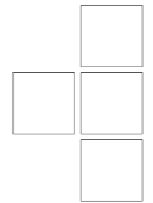
G+V laut Angabe			
Materialaufwand	2.700.000	Umsatzerlöse	5.000.000
Personalaufwand	1.300.000		
Abschreibungen	150.000		
Sonstiger Aufwand	750.000		
Zinsaufwand	100.000		
Aufwand	5.000.000	Ertrag	5.000.000

Daten

Personalaufwand	1.300.000
nicht kons. Urlaubswochen	2
Rückstellung	50.000

Vollständige Bilanz			
Anlagevermögen	750.000	Eigenkapital	500.000
Vorräte	500.000	Verlust	-50.000 450.000 ← 2
Lieferforderungen	500.000	Rückstellung	0
Bankkonto	750.000	Bildung Rückstellung	50.000 50.000 ← 1
		Lieferverbindlichkeiten	500.000
		Bankkredit	1.500.000
Aktiva	2.500.000	Passiva	2.500.000

Vollständige G+V			
Materialaufwand	2.700.000	Umsatzerlöse	5.000.000
Personalaufwand	1.300.000		
1 → Bildung Rückstellung	50.000 1.350.000		
Abschreibungen	150.000		
Sonstiger Aufwand	750.000		
Zinsaufwand	100.000		
Aufwand	5.050.000	Ertrag	5.000.000
		Verlust	50.000 ← 2



ERLÄUTERUNG ZUR LÖSUNG

Der zu bildende Rückstellungsbetrag von 50.000 ergibt sich vereinfacht durch Division des gesamten Personalaufwands von 1.300.000 durch die Anzahl der Kalenderwochen des Jahres (52 Wochen), multipliziert mit der Anzahl der nicht konsumierten Urlaubswochen (2 Wochen).

Die Bildung der Rückstellung von 50.000 erhöht den Personalaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung. Gleichzeitig entsteht die Rückstellung als eigene neue Position in der Bilanz des Unternehmens. (Schritt 1)

Bedingt durch den um die Rückstellungsbildung um 50.000 erhöhten Personalaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöht sich der gesamte Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung um 50.000. Da die dem Beispiel zu Grunde liegende Gewinn- und Verlustrechnung einen Gewinn bzw. Verlust von Null ergibt und da sich am Ertrag nichts ändert, entsteht durch die Bildung der Rückstellung ein Verlust im Ausmaß von 50.000. Dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelte Verlust reduziert das Eigenkapital in der Bilanz. (Schritt 2)